

Fraktionsgemeinschaft ÜB / FDP im Dachauer Stadtrat

Ingrid Sedlbauer (ÜB)
Dr. Peter Gampenrieder (ÜB)
Jürgen Seidl (FDP)

Überparteiliche Bürgergemeinschaft Dachau e.V.
unabhängig · engagiert · bürgerorientiert



Ortsverband
Dachau **FDP**

Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 11.2.2022

Antrag: Ausgaben für die städtische Jugendarbeit im Quervergleich

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die Fraktionsgemeinschaft ÜB / FDP stellt folgende

Anfrage:

Die Verwaltung berichtet dem Jugendrat sowie dem Familien- und Sozialausschuss wie das Budget für die städtische Jugendarbeit im Quervergleich zu anderen Städten in der Umgebung liegt (z.B. Freising, Erding, Fürstenfeldbruck oder Landsberg). Wir würden uns neben absoluten Zahlen auch Pro-Kopf-Angaben für die Zielgruppe wünschen; dies möglichst aus einer Zeitreihe, die noch vor der Pandemie beginnt.

Begründung:

Im Januar 2022 hat sich der Dachauer Jugendrat laut Medienberichten mit der Sorge zu Wort gemeldet, dass die kommunalen und landkreisweiten Budgets für Jugend und Kultur reduziert worden seien.

Daraufhin hat der Oberbürgermeister in einem Pressebericht entgegnet, für die städtische Jugendarbeit gäbe es für das laufende Jahr einen Ausgabenansatz von 1 153 700 Euro, während es im Vorjahr 1 160 900 Euro gewesen seien. Obwohl das Budget für 2022 somit um 7200 Euro gekürzt worden sei, könnte man zu dem Ergebnis kommen, dass keine Abstriche gemacht werden müssen. Schließlich lägen die tatsächlichen Ausgaben in den Jahren 2019 und 2020 um 60 000 Euro bzw. 150 000 Euro unter den jeweiligen Budgets (Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/stadt-dachau-jugendliche-1.5511225>).

Unbestritten dürfte sein, dass viele Jugendliche noch immer unter den Folgen der Pandemie leiden müssen. Wir halten den beantragten Quervergleich für äußerst hilfreich, damit sich die relevanten Gremien für die Haushaltsberatungen für das Jahr 2023 ein differenziertes, möglichst um Verzerrungen durch die Pandemie bereinigtes Bild machen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Sedlbauer, Stadträtin

Dr. Peter Gampenrieder, Stadtrat

Jürgen Seidl, Stadtrat